

109-4-527

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI ARCHIVNÍ A STŘEDNÍ ODBOR	
Došlo	109-4/527
Čj.	
Průběh	

14 listů

31.3.2009 Juc

ST S

IV. D - 20 / 39.

IV. D - 21 / 39.

Dr. Hans Neuwirth  
Rechtsanwalt  
Prag II.-681, Waffergasse 20  
Ruf 290-33

Prag,

29. August 1939. *1*

N/B.

Herrn  
Staatssekretär Karl Hermann  
F r a n k ,  
P r a g . I I I . .  
Burg.

Werter Kamarad !

Vielleicht findest Du es lächerlich, aber ich möchte auch umgekehrt keine Unterlassung begehen.

Dein Freund Gruss hat einmal einen Zyklus "Totentanz", bestehend aus sechs Bildern - zum Teil entstanden während seiner Kriegsgefangenschaft - gemalt. Der Zyklus befindet sich in den Händen eines Wiener Anwalt<sub>g</sub> und ist für RM 700.-- zu haben. Weil ich mir vorstellen kann, dass Dich Gruss und dieses Werk ganz besonders interessiert, wollte ich Dich unter allen Umständen davon unterrichten.

Wenn Du Interesse hast diene ich Dir mit weiteren Einzelheiten gerne.

Mit freundlichen Grüßen und Heil Hitler !

Dein

*Leunig*

*IV D 20*

2  
1. September 1939.

*Am 1. 9. 39 Hg*

1.)

An

Herrn Rechtsanwalt Dr. Hans Neuwirth,  
Prag II.  
Wassergasse 20.

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt !

Auf Ihr Schreiben vom 29.8.1939 - Zeichen  
N/B. - teile ich mit, dass der Herr Staatssekretär für  
den Zyklus Interesse hat, dem Ankauf aber erst näher  
treten kann, wenn ihm das Werk vorgelegen hat.

Heil Hitler !

  
*h.*  
Regierungsrat.

2.) Wvl. am 15.9.1939 bei dem Unterzeichner.

Dr. Hans Neuwirth  
Rechtsanwalt N/S  
Prag II. - 681, Wassergasse 20  
Tuf 290.33

Prag, den 6. September 1939.

*Handwritten initials and date:*  
2  
S 7/19

An das

Büro des Herrn Staatssekretärs  
Karl Hermann Frank  
Persönlicher Referent

*Handwritten initials:*  
K 6/19

Prag III.  
Burg.

Ich bestätige verbindlichst Ihr Schreiben vom 1. September 1939 betreffend Zyklus Gruss und bitte zur Kenntnis zu nehmen, dass ich den Verkäufer veranlasse den Zyklus zunächst zurückzuhalten. Mit Rücksicht auf seine Grösse ist ein Transport nach Prag oder in den Sudetengau wohl nicht ohne weiters möglich.

Doch will ich versuchen Lichtbilder zu besorgen, aus denen zunächst der Charakter des Zyklus zu erkennen ist. Darüber hinaus müsste wohl Vorbereitung dafür getroffen werden, dass der Herr Staatssekretär anlässlich eines Wiener Besuches persönlich den Zyklus prüft.

Heil Hitler ?

*Handwritten signature:*  
H. Neuwirth

4

11. September 1939.

11. IX. 1939 *[Handwritten signature]*

An Herrn Rechtsanwalt  
Dr. Hans Neuwirth,

Prag II.,  
Wassergasse 20.

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt !

Der Herr Staatssekretär lässt für Ihr Schreiben vom 6.9.1939 - Zeichen N/S verbindlich danken und sieht der Ubersendung der Lichtbilder entgegen.

Heil Hitler !

*[Handwritten signature]*  
Regierungsrat.

2.) Wvl. am 10.10.1939 bei dem  
Unterzeichner.

5

Prag, den 16. Oktober 1939.

V e r m e r k .

Bislang hat Rechtsanwalt Dr. Neuwirth, Prag II, die Uebersendung der Lichtbilder nicht veranlasst. Da der Herr Staatssekretär kein unmittelbares Interesse an der Angelegenheit hat, kann der Vorgang vorläufig zu den Akten genommen werden.



Rechtsanwälte

Dr. Hans Strachotinský von Strachotin  
Dr. Julius Ritter Meduna von Riedburg  
Dr. Hans Neuwirth

Prag II. 681, Wassergasse 20  
Ruf 290-33  
Postsparkassenkonto Prag Nr. 67.660

N/S

Prag, den 19. Oktober 1939...

6  
19/10/39

Sehr geschätzter Herr Staatssekretär,

Werter Kamerad Frank,

In der Anlage überreiche ich unter Bezugnahme auf unsere diesbezügliche Vorkorrespondenz 6 Lichtbilder darstellend den Gruss-Zyklus. Der Eigentümer der Bilder, Rechtsanwalt Dr. Ludwig Haydn Wien würde Dir den Zyklus um den lächerlichen Preis von RM 500.- überlassen. Er selbst hat die Bilder im Zuge einer Vermögensliquidation zu demselben Preise übernommen. Leider sind mir die genauen Masse nicht gesandt worden. Soweit ich mich jedoch erinnere, sind es durchwegs Bilder in der Grösse von etwa 1 m bis 1.40 m x 80.

Solltest Du den Zyklus nicht für Dich oder eine entsprechend berufene heimatliche Stelle des Egerlandes übernehmen, würde ich sie übernehmen.

Die Lichtbilder selbst werden von Dr. Haydn über mich zurückerbeten.

Heil Hitler!

Dein sehr ergebener

*Chutinsky*

6 Anlagen

Seiner Hochwohlgeboren  
Staatssekretär K.H. Frank,  
Prag III. Czerninpalais.

*min!*

*19/10/39*

7

25. Oktober 1939.

27.10. 1939

An Herrn  
Rechtsanwalt Dr. Hans Neuwirth,  
Prag II.,  
Wassergasse 20.

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt !

Auf Ihr Schreiben vom 19.10.1939 - Zeichen N/S  
teile ich Ihnen im Auftrage des Herrn Staatssekretärs  
mit, dass der Zyklus in den Massen zu gross sei und  
deshalb für den Erwerb ausscheide. Auch sei keine be-  
rufene Stelle des Egerlandes bekannt, die gerade die-  
sen Zyklus übernehmen würde. Infolgedessen werde es  
Ihnen freigestellt, den Zyklus selbst zu kaufen.

Die Lichtbilder (6 Anlagen) sind angeschlossen.

01105

Heil Hitler !

h.  
Regierungsrat.

2.) Z.d.A.

IV D 20

Abschrift.

Dr. Hans Neuwirth  
Rechtsanwalt  
Prag II, Wasserg. 20

Prag, den 29. Jänner 1940.

Dr. N./E.  
Kor. pr./H.

Pg. Kreisleiter Ing. Konstantin Höss,  
Prag III  
Insel Kampa

Mein Kreisleiter!

Die Erfahrungen der letzten Zeit bewegen mich dazu, alles zu unternehmen, um Missverständnisse wenigstens für die Zukunft auszuscheiden.

Daheim angekommen, überlege ich, dass unser soeben geführtes Gespräch Anlass zu weiteren Missverständnissen sein könnte.

Soweit ich mich erinnere gebrauchten Sie die Wendung:

Sie hatten gesagt "dass Neuwirth an der Grenze des Erlaubten arbeite und nichts Unkorrektes mache, weil er ein überdurchschnittlicher Advokat ist".

Nach dem Grundsatz "Qui tacet consentire videtur" möchte ich dem doch widersprechen.

Ich bin selbst davon überzeugt, dass ich breitere schulungsmässige Grundlagen habe, als die meisten meiner Berufsgenossen meines alten Arbeitsbereiches und dass ich auch in der reinen Berufsausübung aus einer Reihe von persönlichen und sachlichen Gründen mehr trefe als die.

Wenn dem nicht so wäre, hätte ich ja in den ganzen Jahren nicht bestehen können.

Hiezu erscheint mir aber die Feststellung unerlässlich, dass ich immer auf der Grundlage eines Berufsethos gehandelt habe, das gekennzeichnet ist durch die Auffassung, dass wohl die Menschen in meinem Gewerbe verlangen, dass sie recht behalten, dass es aber nicht darauf ankommt, dass jemand rechtbehält, sondern das Recht sich durchsetzt.

Deshalb habe ich in zahllosen Fällen lukrative Mandanten abgelehnt, zurückgelegt und oft mich mit meinen Mandanten überworfen.

"An der Grenze des Erlaubten" habe ich in Ausübung meines Berufes als Gewerbe niemals gehandelt.

Freilich habe ich dort an der Grenze des Erlaubten und selbst in vollem Bewusstsein gegen das Gesetz gehandelt, wo ich durch Einsatz juristisch-technischer und berufsgängiger Mittel für die Sache des Reiches gefochten habe.

Dazu rechnete ich auch meine Tätigkeit in den politischen Prozessen, insbesondere auch im Volkssport-Prozess und den Prozessen für Konrad Henlein und die SdP.

Ich bitte um Kenntnissnahme.

Heil Hitler!  
gez. Dr. Neuwirth.

9



# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Sudetenland  
Kreisleitung Prag

Der Kreisleiter  
*Prof. J. H. Heil*

An den  
Herrn Staatssekretär  
SS-Gruppenführer K.H. Frank

Prag - Czerninpalais  
-----

Unser Zeichen: Ing.H./Hei. Ihr Zeichen:

Prag III., Kampa 2. Februar 1940.  
Protektorat Böhmen und Mähren

Gegenstand: Dr. Neuwirth.

Telefon 479-51 - 5

Lieber Parteigenosse Frank!

Ich habe aufgrund Deiner Feststellungen über Dr. Neuwirth diesen zu mir geladen und mit ihm nach einer kurzen Aussprache die Beziehungen abgebrochen. Ich habe darauf hingewiesen, dass die Gründe für Deine und des Pg. Böhme ablehnende Haltung zu ihm Briefe aus der Kampfzeit der SdP seien und dass daher auch ich meine Konsequenzen ziehen müsse. Von dem Inhalt der Briefe habe ich Dr. Neuwirth keinerlei Erwähnung getan, sondern ihn vielmehr darauf verwiesen, sich selbst zu überlegen, welche Briefe Anlass zur Kritik gegeben haben können. Dr. Neuwirth versicherte mir darauf, alle Briefabschriften aus der Kampfzeit bei sich zu haben, worauf ich ihm den Rat gegeben habe, in denselben einmal Nachschau zu halten. Die mitfolgende Briefabschrift setzt Dich in Kenntnis über die letzte Stellungnahme des Dr. Neuwirth.

Da nunmehr in der Person des Pg. Töpert der Kreisrechtswahrer endgültig eingesetzt ist, hoffe ich auch diesen Bereich meiner Parteiarbeit in kürzester Zeit eingeleitet und auf die Höhe gebracht zu haben.

Heil Hitler!  
Der komm. Kreisleiter.  
(Ing. Konstantin Höß)

Beilage.

*Reiz*

10



# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Sudetenland  
Kreisleitung Prag

Der Kreisleiter

An den  
Herrn Staatssekretär  
SS-Gruppenführer K.H. Frank

Prag - Czerninpalais  
-----

Unter Zeichen: Ing.H./Hei. Ihr Zeichen:

Prag III. Rampa 6. Februar 1940.  
Protektorat Böhmen und Mähren  
Fernruf 479-51 - 5

Begleitend: Dr. Neuwirth.  
-----

In Ergänzung meines persönlichen Schreibens vom 2. Februar in Sachen Dr. Neuwirth lege ich Ihnen eine weitere Zuschrift des Genannten vom 2. Februar im Original vor. Ich nehme an, dass auch Sie für den Inhalt des Schreibens Interesse haben. Ich bitte um Rückstellung des Schreibens nach Durchsicht.

Heil Hitler!  
Der komm. Kreisleiter.  
(Ing. Konstantin Höß)

1 Beilage.

*Genau ge.  
schicken!  
6. 4/2. 40.*

11



# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Sudetenland

Kreisleitung Prag

Kreisgericht

An das  
Büro des Herrn Staatssekretärs  
beim Reichsprotector in Böhmen  
und Mähren,  
SS-Gruppenführers K.H. Frank,  
Prag

Vertraulich!

Unser Zeichen G.-E.

Ihr Zeichen:

Prag, den 3. März 1940

Protectorat für Böhmen und Mähren  
Fernruf 277-51 - 3

Gegenstand: Rechtsanwalt Dr. Hans Neuwirth

Der Unterzeichnete nimmt Bezug auf den Vortrag beim Herrn Staatssekretär zur Sache von Anfang Januar, nach welchem dem Kreisgericht Prag das dort vorliegende Material zu treuen Händen überlassen werden sollte, und bittet, dem Kreisgericht das Material zugänglich zu machen.

Zwar ist nach einer Mitteilung des Kreisleiters der NSDAP in Prag Neuwirth nicht mehr als Kreisrechtswahrer aus-  
ersehen, doch liegt ein Antrag Neuwirths auf Aufnahme in die NSDAP vor, zu welchem das Kreisgericht Stellung zu nehmen hat. Die pflichtmässig umfassend abzugebende Stellungnahme ist ohne Einsichtnahme <sup>in</sup> des Materials nicht angängig.

Heil Hitler!

*[Handwritten signature]*  
komm. Kreisrichter

*[Handwritten red mark]*  
11/3

**Sicherheitsdienst RF//**  
**SD-Leitabschnitt Prag**

B 2 - PA 828

Prag-Bubentfch  
Sachsenweg  
Fernsprecher 77444

2.4.40

12



An den  
Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
H-Gruppenführer K.H. Frank  
Prag

Dr. J. d. d.  
/ 3/4.40

Betr.: **Neuwirth, Dr. Hans, Rechtsanwalt, wohnh.  
Prag II, Wassergasse 20.**

Vorg.: Dort Vermerk v. 12.3.40.

Anlg.: 1 - urschriftlich -

Anliegend wird das mit dortigem Vermerk vom 12.3.40  
übersandte Schreiben der Kreisleitung Prag betreffend Dr.  
Hans Neuwirth nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

IV D 20

*H. Frank*  
H-Obersturmbannführer

Sicherheitsdienst Rf//  
SD-Leitabschnitt Prag

Prag-Bubentisch  
Sachfenweg  
Fernsprecher 77444

2.4.40

B

B 2 - PA 828



An den  
Herrn Staatssekretär beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren  
H-Gruppenführer K.H. Frank  
Prag

W  
f. a. d.  
1/3/4.40.

Betr.: Neuwirth, Dr. Hans, Rechtsanwalt, wohnh.  
Prag II, Wassergasse 20.  
Vorg.: Dort Vermerk v. 7.2.1940.  
Anlg.: 3 - urschriftlich -

Anliegend wird der mit dortigem Vermerk vom 7.2.1940  
übersandte Vorgang nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

*Wojan*  
H-Obersturmbannführer

W D 20

Dr. Hans Neuwirth, Rechtsanwalt

14

čes.fasc: S-IV/62,

něm.fasc: STS-IV-D-21,

č.listu : 05165-05196,

Věc: Hans Krebs - /styky s K.H.Frankem/

dne 24.IX.46, pro řed. Čmolíka/lidový soud v Praze /

předal : Žf.